

Das Kupferblatt
No: 10.

Das Kupferblatt No: 10.

Die Bussola zu der Navigation recht zuverfertigen.

Die Bussola recht zuverfertigen.

Man nehme demnach ein gar sauber/ dicht auff einander gepäpptes Kartenblatt / (dergleichen zarte vnd reine Kartenblätter zu machen/ Frankreich dann das præ hat) ziehe ein Zirckelriß/ groß oder klein/ nach jedes wolgefallen/ wie man erwann die Bussola in der größe dann gern haben will/ darauff/ in hiegegenwertigem Kupferblatt No: 10. aber/ so wird bey

Q. von D. gegen C. der Diameter, vnd bey

*. das centrum, dieses Zirckelrißes gesehen/ (welcher dann den vndern Theil der Bussola vorbildet thut) auch jetztzumahlen / eben in diser größe/ ein Kartenblatt also rund heraus geschnitten / ernannten Zirckelriß aber/ mit höchstem Fleiß / in vier gleiche Theil (welches hernach die vier Partes Mundi genennt werden) abgetheilt. Man imaginire oder halte demnach anjeko im Sinn darfür / daß sich der Puncten

Erstlich die 4. Partes Mundi

A. gegen Septentrione -
B. gegen Meridie - - -
C. gegen Orient - - -
D. aber / gegen Occident

stelle/ oder dahin söhne/ welches dann hernach / im hinzuthun des Magnetskraft/ auch würcklich also zuseyn / erwisen wird.

Darauff zuverzeichnen.

Das einige Viertel von A. gegen C. aber / vnd nemlichen von Septentrione, gegen Orient, solle auff seiner innern Zirckellini in 90. grad außgetheilt / alsdann 9. solcher grad / am Raufft von A. gegen *. (welches dann auch eben die abweichung des Magnets von dem Polo Arctico, massen es dann die wolpracticirte Marinarij oder Schiff Pilotten, sovil als die Navigation des Mediterranei-schen Meers anbelangt/ also in täglicher Erfahrung / recht zuseyn/ befinden/ ist) gestellt / damit das eine Spizlin des Dratts / bey 0. eben auch auff die 9. abweichungs grad geruckt werde / dergestalt/ das des Drattspizlin 0. auff den neunnden grad *. zustehe/ auch in solcher proportion auff ernanntes Kartenblatt geleimbt seye/ (hierzu aber so muß ein sonderbarer wolanziehender sauberer Leim gemacht werden. Zu berührtem

Die Abweichung des Magnets vom Polo Arctico zusehen.

Leim/ nehme man Hausenblasen / dieselbige 2. oder 3. Tag in Brandtwein eingeweicht / hernach wol geschlagen/ ob dem Feuer in einem kupffern Leimpfännlin vergehn lassen / so wird man ein trefflich guten/ gleich anziehenden Leim/ disen Dratt / so wol auch Bain / auff Bain/ auffeinander zuleimen bekommen/) man gebrauche demnach ein rein glanzenden / geschmeidigen abgefeilten / hernach aber im Feuer blau angeloffenen Eisendratt/ biege denselbigen in aller Form vnd Gestalt wie von n. über m. o. vnd S. gegen n. zusehen ist/ von n. über m. bis auff r. in gleichem von n. über S. bis auff r. so wird ein Papirolin über solchen Dratt her/ geleimbt/ darmit bedeckt/ vnd also hierdurch in solcher form der Dratt auff den vndern Theil dieses Kartenblatts / beständig dableibend gebracht/ dergestalt / das

Mit welchem der Dratt vnder der Bussola zu bestettigen ist.

allein das Spizlin von r. gegen o. auch widerumben von r. gegen o. an vilbesagtem Dratt noch offen verbleibe/ vnd gesehen werde/ sintemahlen / aber erst zulest / wann die Bussola schon gar verfertigt ist worden/ alsdann nur bloß dieses Spizlin o. mit dem Magnetstein vorgehörter massen bestrichen / oder gewest wird. Ferner vnd bey *. just im centro, oder im mittel/ so wird daselbsten / vnd also durch das ganze Kartenblatt hindurch/ ein messin Häublin/ wie dann sein Form bey

W. zusehen ist/ gesteckt/ vnder welchem Häublin dann / das messin Stefflin X. auff dem Boden *. stehet / vnd hierdurch das Häublin sampt seinem ob ihm tragenden Kartenblatt umblaffen / auch solcher Gestalt spilen/ beneben so thut sich das Spizlin o. gegen Septentrione wenden / alsdann es stillstehet/ vnd den Wind ob der Bussola zuerkennen gibt/ wann man vorangedeuter massen bey

Q. der vndere Theil der Bussola auffgerissen/ in gleichem das messin Häublin W. sampt dem messin Stefflin X. (welches Stefflin hernach bey *. durch den Boden der Bussola Büxen / hinauff geschlagen wird) solcher gestalt in der Bereitschafft wartet/ so solle anjeko wie bey Q. zusehen ist/ das obere Blatt der Bussola in 32. gleiche Theil oder in 32. Windspitzen/ außgetheilt/ zum ersten die

Vier Hauptwind/ als da seynd Oriens, Occidens, Septentrione, vnd Meridies verzeichnet werden.

Am andern vnd zwischen solchen die

Die Wind auff die Bussola zuverzeichnen.

Vier Nebenwind / nemlichen Grecco, Lebeccio, Scilocco, vnd Maestro gestellt. Zum dritten zwischen denselbigen auch die

Acht Seitenwind/ vierdtens aber/ vnd neben solchen/ die

Sechzehn kleine Gefellenwind / delinirt / hierdurch so kan ein ganz Complete Bussola, des Meer-Compasses/ das ist ein vollkommener Meerrosen gemacht werden. Massen dann die berührte Figur

Q. beneben wie die Bussola an ihrem obern Theil ein ansehen hat/ zur gnüge zuerkennen gibt.

Wie aber